

# Landkreis Teltow-Fläming

## Die Landrätin



### **Stellungnahme der Landrätin zum Antrag 6-4734/22-KT der Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI vom 28. März 2022 über die Erinnerung an Cato Bontjes van Beek**

Die Kreisverwaltung Teltow-Fläming steht dem Antrag, auf dem Gelände des Flugplatzes Schönhagen an Cato Bontjes van Beek zu erinnern, grundsätzlich positiv gegenüber.

Cato Bontjes van Beek dort mit einem STOLPERSTEIN zu ehren, ist nach Auffassung der Verwaltung nicht angebracht. Zum einen passt es nicht zum Konzept des Kunstwerkes STOLPERSTEINE, die möglichst vor der letzten selbst gewählten Wohnadresse eines verfolgten oder ermordeten Opfers des Nationalsozialismus verlegt werden sollen. Das ist hier nicht der Fall. Zum anderen gibt es am Kaiserdamm 22 in Berlin-Charlottenburg – dort wohnte Cato Bontjes van Beek zuletzt – bereits einen STOLPERSTEIN, der an sie erinnert. Er wurde am 12. Juni 2009 verlegt.

Nach Rücksprache mit der Geschäftsführung der Flugplatz Schönhagen mbH wäre es vorstellbar, eine Gedenktafel am Verwaltungsgebäude des Flughafens anzubringen. Es gehört zum historischen Teil des Gebäudeensembles (erbaut 1952) und entspricht am ehesten dem Ambiente der 1930er-Jahre.

Für die Umsetzung des Projektes und Enthüllung einer Gedenktafel wäre ggf. eine gemeinsame Aktion des Landkreises Teltow-Fläming mit seinem Berliner Partner-Stadtbezirk Tempelhof-Schöneberg denkbar, da es hier auch einen Bezug zum Thema gibt.

Termine für die Enthüllung einer Gedenktafel könnten z. B. sein:

- 20. September 2022 (vor 80 Jahren wurde Cato Bontjes van Beek verhaftet)
- 18. Januar 2023 (vor 80 Jahren wurde Cato Bontjes van Beek zum Tode verurteilt)
- 27. Januar 2023 (Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus)
- 5. August 2023 (vor 80 Jahren wurde Cato Bontjes van Beek hingerichtet)

### **Faktenlage**

Cato Bontjes van Beek war eine junge Frau, deren mutiges Wirken gegen das NS-Regime unumstritten ist. Sie organisierte während ihrer Ausbildung in Berlin Hilfe für Kriegsgefangene und Zwangsarbeiterinnen. Außerdem wirkte sie an der Herstellung und Verteilung von Flugblättern mit und versteckte Verfolgte. Dafür wurde sie mit nur 22 Jahren hingerichtet.

Ihr kurzes Lebensschicksal ähnelt dem von Sophie Scholl, die als Mitglied der Gruppierung „Weiße Rose“ bundesweit und international bekannt ist.

Cato Bontjes van Beek hingegen wurde bislang vor allem regional gewürdigt. So tragen u. a. ein Gymnasium in Achim, Straßen bzw. Plätze in Meldorf, Leipzig und Bremen-Kattenturm sowie ein Kulturhaus in Berlin-Lichtenrade ihren Namen.

Vom Segelflug begeistert, hat Cato Bontjes van Beek eine Ausbildung zur Pilotin absolviert. Aus einer Reihe von Abzügen aus ihrem Flugbuch geht hervor, dass sie auf den Hügeln um Trebbin ihre Flugübungen absolviert hat. Die entsprechenden Nachweise wurden der Kreisverwaltung von

\* Die genannte E-Mail Adresse dient nur zum Empfang einfacher Mitteilungen ohne Signatur und/oder Verschlüsselung

Öffnungszeiten:

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr

Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr

Telefon: 03371 608-0

Telefax: 03371 608-9100

UST-IdNr.: DE162693698

Bankverbindung:

Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam

Gläubiger-ID: DE 87 LTF 000 002 134 52

BIC: WELADED1PMB

IBAN: DE86 1605 0000 3633 0275 98

Einzelne Beratungsdienste haben andere Öffnungszeiten. Diese erfahren Sie über die Telefonzentrale oder im Internet.

Sie können Ihr Anliegen nach Absprache mit dem Mitarbeiter auch Mo, Di, Mi, Do bis 19:00 Uhr und Fr bis 16:00 Uhr in der Kreisverwaltung erledigen.

Internet: <http://www.teltow-flaeming.de>

Hermann Vinke, der umfangreich zu Cato Bontjes van Beek geforscht und publiziert hat, aus dem Archiv Saskia Bontjes van Beek zur Verfügung gestellt. Nach seiner Auffassung spricht auch einiges dafür, dass sie am 29. November 1938 die Prüfung für das A-Abzeichen dort abgelegt hat. „Organisatorisch war sie in Berlin angebunden und das Trainingsgelände der Frauengruppe lag in Trebbin. Also dürfte dort auch die Prüfung stattgefunden haben.“

In der Biographie „Ich habe nicht um mein Leben gebettelt“ von Hermann Vinke heißt es im Abschnitt über ihre Zeit in Berlin ab 1937: *„Als Trost gönnte sie sich einen sportlichen Ausgleich: Sie schloss sich der NS-Frauensegelgruppe Berlin an. Von Oktober 1937 bis April 1938 absolvierte sie neben der Lette-Schule eine Segelflugausbildung und erhielt schließlich vom Nationalsozialistischen Fliegerkorps ein Flugbuch. Daß es sich dabei um eine NS-Organisation handelte, nahm Cato in Kauf. Sie wollte fliegen. Und der Tribut, dem sie dem Regime zollte, ging über die Mitgliedschaft nicht hinaus.“* An anderer Stelle heißt im Buch es: *„Doch ihr Ehrgeiz schien unbegrenzt, vor allem, was die Fliegerei anging. Sie beteiligte sich am theoretischen Unterricht. Noch bis in den Dezember hinein wurde am Hang trainiert.“*

Eine Rückfrage im Archiv des Gymnasiums „Cato Bontjes van Beek“, das zu seiner Namenspatronin umfangreich geforscht hat, ergab folgende Aussage: *„Cato Bontjes van Beek war in der NS-Segeflugschule in Berlin. Sie ist zum ersten Mal in England mitgeflogen.“*

Im Buch „Schneidige deutsche Mädel – Fliegerinnen zwischen 1918 und 1945“ der Historikerin Evelyn Zegenhagen wird Cato Bontjes van Beek als *„Mitglied der Berliner Frauensegelgruppe ab 1937“* erwähnt.

Schönhagen war in den 1930-er Jahren als Zentrum des Segelflugs bekannt, der dort bereits seit Beginn der 1920er-Jahre betrieben wurde. Im Internetauftritt des Flugplatzes kann man u. a. nachlesen, dass *„der Startschuss für das heutige Flugplatzgelände ... die unrühmliche Enteignung der Familie Mosse war. Im Jahre 1934 verlor die jüdische Bankiersfamilie ihre umfangreichen Ländereien und Besitztümer rund um Schönhagen. Das damals noch dicht bewaldete Gelände am Fuße des Löwenberges wurde gerodet und die Flieger zogen 1935 vom Hügel herab in den ebenfalls enteigneten Gutshof Schönhagen. 1938 konnte der Flugbetrieb auf dem neuen Gelände starten. Vorrang hatte nun die Ausbildung junger Nachwuchsflyer für die Luftwaffe im NS Fliegerkorps, das 1937 aus dem Deutschen Luftsportverband ausgegliedert wurde.“*

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Landrätin wird beauftragt, das Anliegen des Kreistages auf dem Gelände des Flugplatzes Schönhagen an Cato Bontjes van Beek zu erinnern, der Flugplatz Schönhagen mbH und der Stadt Trebbin als Mitgesellschafter anzutragen.
2. Die Kreisverwaltung wird die weitere Arbeit an dem Projekt aktiv unterstützen.
3. Die Landrätin informiert den Kreistag über die Umsetzung des Beschlusses und über eine ggf. gemeinsame Veranstaltung mit dem Berliner Partner-Stadtbezirk Tempelhof-Schöneberg für die Enthüllung einer Gedenktafel.

  
Wehlan